

Protokoll

Sitzung des Ausschusses für Integrationsfragen

Sitzung: Mittwoch, 06.03.2019

Ort: Rathaus, Großer Sitzungssaal, Platz der Deutschen Einheit 1, 38100 Braunschweig

Beginn: 15:00 Uhr

Ende: 16:20 Uhr

Anwesend

Mitglieder

Herr Thorsten Wendt - CDU

Frau Anneke vom Hofe - AfD

Herr Nils Bader - SPD

Frau Astrid Buchholz - BBS

Vertretung für: Herrn Dr. Dr. Wolfgang Büchs

Frau Susanne Hahn - SPD

Frau Lisa-Marie Jalyschko - B90/GRÜNE

Frau Christiane Jaschinski-Gaus - SPD

Herr Thorsten Köster - CDU

Herr Oliver Schatta - CDU

Frau Anke Schneider - DIE LINKE.

Herr Bayram Türkmen - SPD

Herr Maximilian Hahn - Die Fraktion P2

Herr Chaouki Ben Attia -

Frau Cihane Gürtas-Yildirim -

Frau Mareike Islar - SPD

Herr Adama Logosu-Teko -

Frau Jolanta Obojska -

Frau Zeynep Samut-Hlubek -

Frau Alena Timofeev -

Frau Nina Trbojevic-Schlüter -

Frau Mariam Yusef -

Verwaltung

Frau Dr. Christine Arbogast - Dezernentin V

Herr Martin Klockgether – Fachbereichsleiter 50

Frau Gertrud Raßler-Large - Verwaltung

Abwesend

Mitglieder

Herr Dr. Dr. Wolfgang Büchs - BIBS	entschuldigt
Herr Mathias Möller - FDP	entschuldigt
Frau Rabea Shahini -	entschuldigt
Frau Zerrin Öznur -	entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Genehmigung der Tagesordnung
- 2 Genehmigung der Niederschrift vom 5. Dezember 2018
- 3 Vorstellung der neuen Stellenleitung des Büros für Migrationsfragen, Frau Audrey Grothe
- 4 Struktur der freiwilligen Rückkehr
Berichterstattung Landesaufnahmebehörde Niedersachsen/Standort Braunschweig
- 5 Anträge
 - 5.1 Einrichtung einer Antidiskriminierungsstelle 19-09970
 - 5.2 Braunschweig Inklusiv: Mehrsprachigkeit bei Fahrkartenautomaten 19-10151
- 6 Mitteilungen
- 7 Anfragen
 - 7.1 Umgang mit dem neuen Moscheeverband "Muslime in Niedersachsen" 19-10154
 - 7.1.1 Umgang mit dem neuen Moscheeverband "Muslime in Niedersachsen" 19-10154-01
- 8 Berichte aus den Arbeitsgemeinschaften in der Migrationsarbeit, aus den Begegnungsstätten, internationalen Vereinen, Gruppierungen und dem Niedersächsischen Integrationsrat (NIR)

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Genehmigung der Tagesordnung

Tagesordnungspunkt 4 Struktur der freiwilligen Rückkehr entfällt wegen Erkrankung des Referenten.

Die Tagesordnung wird mit dieser Änderung beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 11 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

2. Genehmigung der Niederschrift vom 5. Dezember 2018

Es liegen keine Wortbeiträge vor.

Die Niederschrift wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 11 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

3. Vorstellung der neuen Stellenleitung des Büros für Migrationsfragen, Frau Audrey Grothe

Die neue Stellenleiterin des städtischen Büros für Migrationsfragen, Frau Audrey Grothe, stellt sich den Mitgliedern des Ausschusses für Integrationsfragen vor.

4. Struktur der freiwilligen Rückkehr Berichterstattung Landesaufnahmebehörde Niedersachsen/Standort Braunschweig

Krankheitsbedingt entfällt dieser Tagesordnungspunkt.

5. Anträge

5.1. Einrichtung einer Antidiskriminierungsstelle

19-09970

Ratsfrau Schneider erläutert den Antrag 19-09970 Einrichtung einer Antidiskriminierungsstelle. Die Mitglieder des Ausschusses für Integrationsfragen vereinbaren den Antrag zurückzustellen. Sie sprechen sich für eine detailliertere Konzeptionierung bezüglich der Aufgaben und der Umsetzung aus. Weiterhin sollte eine Bestandaufnahme von bereits Vorhandenem erfolgen und die Frage der Finanzierung und Ansiedlung der Antidiskriminierungsstelle geklärt werden.

Der Rat wird gebeten zu beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten, eine Anlaufstelle einzurichten, an die sich Opfer von rassistisch oder fremdenfeindlich motivierter Diskriminierung, Bedrohung oder Gewalt wenden können.

Diese Anlaufstelle soll Diskriminierungen erfassen, die Opfer beraten und ihnen ggf. Hilfe vermitteln. Dazu soll neben regelmäßigen Sprechzeiten sowohl eine anonyme Hotline als auch ein Online-Meldeportal implementiert werden. Auf Basis der Auswertung der durch die Anlaufstelle erfassten Sachverhalte sollen durch die Verwaltung geeignete

Gegenmaßnahmen identifiziert und ergriffen werden. Über die Tätigkeit soll dem zuständigen Ausschuss ein halbjährlicher Bericht zugeleitet werden.

Zur konkreten Umsetzung (also zum Umfang des Personaleinsatzes, zur Positionierung innerhalb der Verwaltungsstruktur etc.) ist dem Rat bis Ende des Jahres eine Beschlussvorlage zuzuleiten.

Nach dem Zeitraum von einem Jahr soll eine Evaluation stattfinden.

Der Antrag wird zurückgestellt und in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Integrationsfragen am 19. Juni 2019 erneut in die Tagesordnung aufgenommen.

Abstimmungsergebnis: 11 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

5.2. Braunschweig Inklusiv: Mehrsprachigkeit bei Fahrkartenautomaten 19-10151

Der Rat der Stadt Braunschweig bittet den Oberbürgermeister die notwendigen Schritte zu ergreifen, damit die Braunschweiger Verkehrs GmbH in den mobilen Fahrausweis-Ticketautomaten die Sprachauswahlmöglichkeiten Polnisch, Russisch und Türkisch aufnimmt.

Abstimmungsergebnis: 9 dafür 2 dagegen 0 Enthaltungen

6. Mitteilungen

Es liegen keine Mitteilungen vor

7. Anfragen

7.1. Umgang mit dem neuen Moscheeverband "Muslime in Niedersachsen" 19-10154

Die Anfrage wird mit der Stellungnahme 19-10154-01 beantwortet.

7.1.1. Umgang mit dem neuen Moscheeverband "Muslime in Niedersachsen" 19-10154-01

Frau Dr. Arbogast verliest die Stellungnahme 19-10154-01. Es wird angeregt über den Rat der Muslime nachzufragen ob Braunschweiger Moscheegemeinden dem Moscheeverband "Muslime in Niedersachsen" beigetreten sind. Die Mitglieder bitten die Verwaltung um Nachfrage und um Mitteilung in der Sitzung des Ausschusses für Integrationsfragen am 19. Juni 2019.

8. Berichte aus den Arbeitsgemeinschaften in der Migrationsarbeit, aus den Begegnungsstätten, internationalen Vereinen, Gruppierungen und dem Niedersächsischen Integrationsrat (NIR)

Internationale Tanzparty am Freitag, 8. März 2019 ab 19.30 Uhr im Haus der Kulturen Braunschweig e.V., Erdgeschoß.

Vom 17. Februar bis zum 23. Februar 2019 waren der Bürgermeister und der stellvertre-

tende Abteilungsleiter für Bauwesen aus der Partnerstadt Sousse zu Besuch in Braunschweig. Sie nahmen u.a. am internationalen Symposium "RE-WATER Braunschweig" teil, informierten sich in Gesprächen mit Experten über die Entwässerung und Abfallbeseitigung in der Stadt Braunschweig und diskutierten den weiteren Verlauf des Projektes zur Reinigung des Flusses Hamdoun, der südlich von Sousse gelegen ist und durch nicht ausreichend geklärte Abwässer sowie unzureichende Abfallbeseitigung stark verschmutzt ist. Seit 2014 unterstützt die Stadt Braunschweig in Kooperation mit der Technischen Universität Braunschweig ihre Partnerstadt bei diesem Projekt.

Vorsitzender	Dezernentin	Schriftführung
gez.	gez.	gez.
Wendt	Dr. Arbogast	Raßler-Large